

Dialoge A2



Inhalt

Der nächste Urlaub	3
Ein Geschenk für Heinz	11
Fridolins Nachbarn	19
Heinz und Herbert lesen	27
Lieblingsgetränke	34
Stadt oder Land?	41
Unsere Familien	49
Urlaub in den Bergen	57
Zwei Muttersprachen	64

DIALOG

Der nächste Urlaub

188 Wörter · 4 Übungen · Dauer: 15 Min.

Uhr, Dauer & Kalender

Gefühle

Online lesen & hören 



Fridolin = ■ Heinz = ○

- Hallo Heinz!
- Hey, Fridolin. Was gibt's?
- Wie spät ist es jetzt?
- Es ist Punkt 18 Uhr. Und warum?
- Ach, nur so. Ich wollte es nur wissen.
- Okay. Jetzt habe ich eine Frage an dich: Welcher Tag ist morgen?

- Morgen ist Freitag.
- Ja, genau. Das heißt, bald ist Wochenende!
- Ach, ich kann noch gar nicht an das Wochenende denken. Ich muss gerade Tag und Nacht arbeiten.
- Echt? Von wann bis wann arbeitest du denn?
- Von neun Uhr morgens bis vier Uhr nachmittags.
- Na, dann hast du doch den ganzen Abend frei, oder?
- Ja, aber ich muss danach immer noch viele Stunden lernen und Hausaufgaben machen.
- Das ist schade. Hast du jede Woche so viel zu tun?
- Nein, zum Glück nicht.
- Dann ist ja gut. Und wann machst du dieses Jahr Urlaub?
- In zwei Monaten mache ich mit meiner Familie eine Reise.
- Das ist toll! Wohin fahrt ihr?
- Wir fahren nach Südfrankreich.
- Wow, das ist fantastisch! Aber ich muss jetzt gehen. Ich glaube, mein Zug fährt in dreißig Minuten.
- Alles klar, Heinz! Ich wünsche dir ein tolles Wochenende!
- Dir auch. Mach's gut!

- Tschüss, Heinz!

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Wann arbeitet Fridolin?

- A Von neun bis vier Uhr B Von acht bis zwölf Uhr
 C Von sechs bis zehn Uhr D Den ganzen Tag

2 Wann macht Fridolin eine Reise?

- A In zwei Monaten B In zwei Wochen
 C In zwei Tagen D In zwei Jahren

3 Wohin fährt Fridolins Familie?

- A Nach Südfrankreich B Nach Norddeutschland
 C Nach Spanien D Nach Hause

L2) RICHTIG ODER FALSCH?

1 Morgen ist Freitag.

- Richtig Falsch

2 Fridolin arbeitet von neun bis vier Uhr.

Richtig Falsch

3 Fridolin macht schon in zwei Wochen Urlaub.

Richtig Falsch

4 Fridolin fährt mit seiner Familie nach Südfrankreich.

Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

1 Was muss Fridolin nach der Arbeit noch machen?

- A Er muss lernen und Hausaufgaben machen. B Er muss noch einkaufen gehen.
- C Er muss das Auto putzen. D Er muss zum Arzt gehen.

2 Mit wem macht Fridolin eine Reise?

- A Mit seiner Familie B Mit Heinz
- C Ganz allein D Mit seinen Kollegen

3 Warum muss Heinz am Ende gehen?

- A Sein Zug fährt bald. B Er ist sehr müde.
- C Er muss noch arbeiten. D Er hat großen Hunger.

4 Wer sagt: „Wohin fahrt ihr?“?

- A Heinz B Fridolin
- C Beide D Niemand

WORTSCHATZ & KOMMUNIKATION

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



die Familie



die Hausaufgaben



die Reise



der Urlaub



arbeiten



der Zug

a) Du fährst weit weg in ein anderes Land.

b) Das machst du nach der Schule zu Hause.

c) Damit fährst du schnell in eine andere Stadt.

d) Du machst frei und fährst weg.

e) Das machst du in deinem Job.

f) Mama, Papa und die Kinder.

W2) ANTWORTEN FINDEN

Kreuze die passende Antwort an.

Anna = ● Fridolin = ►

- 1 ●** Hast du am Wochenende Zeit für einen Ausflug?

► Ja, am Wochenende habe ich frei.

 Der Zug ist heute sehr voll.

- 2 ●** Schön! Und wohin möchtest du gern fahren?

► Ich möchte gern eine kleine Reise machen.

 Ich mache jeden Abend meine Hausaufgaben.

- 3 ●** Super, dann planen wir das zusammen. Bis Samstag!

► Mach's gut, Anna! Bis Samstag!

 Ich muss jetzt noch viele Stunden arbeiten.

W3) SELBST ANTWORTEN

Schreibe das passende Wort in die Lücke.

Anna = ● Heinz = ►

- 1** ● Heinz, weißt du, was Fridolin im Sommer macht?

► Ja, er macht mit seiner _____ eine Reise.

- 2** ● Toll! Und wie fahren sie dorthin?

► Sie fahren mit dem _____ nach Südfrankreich.

- 3** ● Und warum hat er gerade so wenig Zeit?

► Er muss gerade Tag und Nacht _____.

DIALOG

Ein Geschenk für Heinz

162 Wörter · 4 Übungen · Dauer: 15 Min.

Feiern & Einladen

Gefühle

Online lesen & hören **Herbert = ■ Mathilde = ○**

- Hey Mathilde! Heinz hat doch bald Geburtstag.
- Echt? Wann denn?
 - Am 25. Februar.
 - Und macht er eine Party?
 - Das weiß ich nicht, aber wenn er feiert, lädt er uns bestimmt ein.
 - Natürlich. Wir sind ja auch seine besten Freunde. Wir brauchen also auf jeden Fall ein Geschenk.

- Wir könnten Heinz fragen, was er sich wünscht.
- Ach, ne. Es ist doch langweilig, wenn er schon weiß, was er bekommt. Ich finde, das Geschenk sollte eine Überraschung sein.
- Na gut, du hast recht. Ich habe aber keine Ahnung, was wir ihm schenken könnten.
- Ich habe eine Idee. Wie wäre es mit einem Schiff? Heinz liebt doch das Meer.
- Ich weiß nicht. Wäre ein Schiff nicht ein bisschen teuer?
- Natürlich kein echtes Schiff, sondern ein kleines Modellschiff. Das kann er selbst bauen und mit vielen Farben bemalen.
- Das ist eine wundervolle Idee! Über ein Schiff würde sich Heinz bestimmt sehr freuen. Lass uns gleich in die Stadt gehen und eines kaufen.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Was schlägt Mathilde als Geschenk vor?

- A Ein Schiff B Ein Buch
 C Ein Auto D Eine Torte

2 Was liebt Heinz?

- A Das Meer B Die Stadt
 C Die Berge D Den Wald

3 Was denkt Herbert über das Schiff?

- A Es ist vielleicht zu teuer. B Es ist zu klein.
 C Es ist sehr schön. D Es ist zu alt.

L2) RICHTIG ODER FALSCH?

1 Heinz hat bald Geburtstag.

- Richtig Falsch

2 Mathilde will Heinz fragen, was er sich wünscht.

Richtig Falsch

3 Das Geschenk soll eine Überraschung sein.

Richtig Falsch

4 Herbert und Mathilde kaufen ein echtes, großes Schiff.

Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

1 Was für ein Geschenk wollen Herbert und Mathilde kaufen?

- A Ein kleines Modellschiff. B Ein echtes Schiff.
 C Ein neues Auto. D Ein großes Buch.

2 Warum will Mathilde Heinz nicht fragen?

- A Das Geschenk soll eine Überraschung sein. B Heinz ist gerade nicht da.
 C Sie hat keine Zeit dafür. D Heinz mag keine Geschenke.

3 Was kann Heinz mit dem Modellschiff machen?

- A Er kann es selbst bauen und bunt bemalen.
- B Er kann damit auf dem Meer fahren.
- C Er kann es im Laden verkaufen.
- D Er kann es seinen Freunden schenken.

4 Wer sagt: „Heinz liebt doch das Meer.“?

- A Mathilde
- B Herbert
- C Beide
- D Niemand

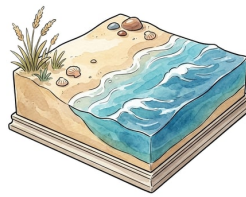
WORTSCHATZ & KOMMUNIKATION

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



die Farben



das Meer



das Schiff



das Geschenk



die Party



der Geburtstag

a) Rot, Blau und Grün sind das.

b) Diesen Tag feierst du jedes Jahr.

c) Sehr viel Wasser mit Salz.

d) Damit fährst du auf dem Wasser.

e) Das gibst du jemandem zum Geburtstag.

f) Hier feiern viele Menschen zusammen.

W2) ANTWORTEN FINDEN

Kreuze die passende Antwort an.

Heinz = ● Mathilde = ►

- 1** ● Wow, ein Modellschiff! Ist das für mich?
- Ja, das ist dein Geschenk zum Geburtstag!
- Das Wetter ist heute sehr schön.
- 2** ● Ich liebe das Meer! Woher wusstet ihr das?
- Wir sind doch deine besten Freunde!
- Der Bus kommt gleich um drei Uhr.
- 3** ● Vielen Dank! Das Schiff bemale ich gleich bunt.
- Schön! Viel Spaß mit den Farben!
- Ich muss jetzt noch einkaufen gehen.

W3) SELBST ANTWORTEN

Schreibe das passende Wort in die Lücke.

Fridolin = ● Anna = ►

- 1** ● Meine Schwester hat bald Geburtstag. Was schenken wir ihr?
► Ich habe eine _____.

- 2** ● Schön! Und wo feiern wir ihren Geburtstag?
► Wir machen eine kleine _____ bei mir.

- 3** ● Gute Idee! Aber was kaufen wir als Geschenk?
► Sie liebt das Wasser, vielleicht ein _____.

DIALOG

Fridolins Nachbarn

194 Wörter · 4 Übungen · Dauer: 15 Min.

Beziehungen

Personen beschreiben

Online lesen & hören ↗



Fridolin = ■ Mathilde = ○

- Hallo, Mathilde!
- Hallo, Fridolin! Was gibt's Neues?
- Wir haben neue Nachbarn in der Wohnung neben uns: einen Mann, eine Frau und zwei Kinder.
- Oh, das ist gut. Hast du sie schon kennen gelernt?
- Ja, sie sind sehr nett und die Kinder sind wirklich süß!
- Weißt du, wie sie heißen?

- Ich glaube, das Mädchen heißt Kathi und der Junge heißt Alex.
- Oh, das sind aber schöne Namen.
- Ich mag die beiden sehr. Aber der Mann, der im Erdgeschoss wohnt, hat sich schon beschwert.
- Warum?
- Er hat gesagt, dass die Kinder zu laut sind, aber ich denke nicht, dass das stimmt. Er ist ein seltsamer Mensch. Ich glaube, der Mann hat gar keine Freunde.
- Ja, eine Freundin von mir hat ihn neulich getroffen. Sie hatte sogar ein bisschen Angst vor ihm.
- Das glaube ich sofort. Er ist ein sehr aggressiver alter Mann geworden seit dem Tod seiner Frau vor ein paar Jahren.
- Es tut mir leid, das zu hören. Vielleicht wird er sich doch noch mit den neuen Nachbarn anfreunden.
- Das hoffe ich. Sie sind wirklich nett.
- Ich habe gleich einen wichtigen Termin. Wir sehen uns später.
- Okay, tschüss!
- Mach's gut!

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Wer wohnt jetzt neben Fridolin?

- A Ein Mann, eine Frau und zwei Kinder.
- B Nur ein Mann.
- C Eine Frau mit einem Kind.
- D Zwei Männer und ein Kind.

2 Wie heißen die neuen Kinder?

- A Kathi und Alex.
- B Anna und Herbert.
- C Mathilde und Fridolin.
- D Kathi und Mathilde.

3 Was hat der Mann im Erdgeschoss gemacht?

- A Er hat sich beschwert.
- B Er hat die Kinder begrüßt.
- C Er ist umgezogen.
- D Er hat Fridolin geholfen.

L2) RICHTIG ODER FALSCH?

1 Fridolin hat neue Nachbarn.

- Richtig Falsch

2 Die neuen Nachbarn haben drei Kinder.

Richtig Falsch

3 Der Mann im Erdgeschoss findet die Kinder zu laut.

Richtig Falsch

4 Fridolin findet die neuen Nachbarn unfreundlich.

Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

1 Wie viele Kinder haben die neuen Nachbarn?

- A Sie haben zwei Kinder. B Sie haben ein Kind.
 C Sie haben drei Kinder. D Sie haben vier Kinder.

2 Warum hat sich der Mann im Erdgeschoss beschwert?

- A Er findet die Kinder zu laut. B Die Musik ist zu laut.
 C Die Nachbarn sind unfreundlich. D Der Hund bellt zu viel.

3 Warum ist der alte Mann so aggressiv geworden?

- A Seine Frau ist vor ein paar Jahren gestorben.
- B Er hat keine Arbeit mehr.
- C Er ist sehr krank.
- D Er hat kein Geld.

4 Wer sagt: „Es tut mir leid, das zu hören.“?

- A Mathilde
- B Fridolin
- C Beide
- D Niemand

WORTSCHATZ & KOMMUNIKATION

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



der Junge



die Wohnung



das Mädchen



der Termin



Es tut mir leid



der Nachbar

a) Er wohnt neben dir.

b) Das sagst du bei einer traurigen Nachricht.

c) Du hast ihn beim Arzt. Du musst pünktlich kommen.

d) Ein Kind. Später wird sie eine Frau.

e) Da wohnst du. Sie ist in einem Haus.

f) Ein Kind. Später wird er ein Mann.

W2) ANTWORTEN FINDEN

Kreuze die passende Antwort an.

Anna = ● Fridolin = ►

- 1** ● Fridolin, ich habe auch neue Nachbarn bekommen!
- Schön! Sind sie auch so nett?
- Mein Termin ist leider erst morgen.
- 2** ● Ja, sehr nett. Sie haben zwei kleine Kinder.
- Heute gehe ich gar nicht einkaufen.
- Bei uns sind das Mädchen und der Junge auch süß.
- 3** ● Wohnen sie über dir oder neben dir?
- Sie wohnen in der Wohnung neben mir.
- Das Wetter wird morgen wieder schön.

W3) SELBST ANTWORTEN

Schreibe das passende Wort in die Lücke.

Herbert = ● Mathilde = ►

- 1** ● Du siehst gestresst aus, Mathilde. Was ist los?

► Ich habe gleich einen wichtigen _____.

- 2** ● Hast du den alten Mann aus dem Erdgeschoss gesehen? Seine Frau ist gestorben.

► Oh nein. Es tut mir sehr _____.

- 3** ● Aber die neuen Leute neben ihm sind doch freundlich, oder?

► Ja, sie wohnen jetzt in der _____ neben uns.

DIALOG

Heinz und Herbert lesen

103 Wörter · 4 Übungen · Dauer: 15 Min.

Lesen

Schulfächer

Online lesen & hören ↗



Herbert = ■ Heinz = ○

- Die Hausaufgaben sind heute wieder total schwer.
- Was ist das Thema von deinem Text?
- Neue Technologien in der Schule. Lernen wir mit Tablet und PC schneller?
- Das ist doch interessant.
- Ich weiß nicht. Der Text ist sehr lang und ich verstehe nichts.
- Du hast recht. Der Text ist nicht leicht, aber sehr interessant.

- Na ja, ich finde das Thema langweilig und unwichtig. Annas Text ist viel besser.
- Was ist das Thema von Annas Text?
- Alte Systeme für junge Menschen. So macht die Schule uns krank. Und welchen Text musst du lesen?
- Das langsame Leben. Gesund und glücklich mit Zen.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Was ist das Thema von Herberts Text?

- (A) Neue Technologien in der Schule.
- (B) Alte Systeme für junge Menschen.
- (C) Das langsame Leben.
- (D) Gesund und glücklich mit Zen.

2 Warum versteht Herbert seinen Text nicht?

- (A) Der Text ist sehr lang.
- (B) Der Text ist auf Englisch.
- (C) Der Text ist sehr kurz.
- (D) Herbert hat keine Zeit.

3 Was ist das Thema von Heinz' Text?

- A Das langsame Leben. B Neue Technologien in der Schule.
- C Alte Systeme für junge Menschen. D Sport und Gesundheit.

L2) RICHTIG ODER FALSCH?**1 Herbert findet die Hausaufgaben heute schwer.**

- Richtig Falsch

2 Heinz findet das Thema langweilig.

- Richtig Falsch

3 Herbert findet Annas Text besser als seinen.

- Richtig Falsch

4 Heinz muss einen Text über neue Technologien lesen.

- Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

1 Worüber sprechen Heinz und Herbert?

- A Über ihre Hausaufgaben. B Über das Wetter.
 C Über das Mittagessen. D Über ein Fußballspiel.

2 Was ist das Thema von Annas Text?

- A Alte Systeme für junge Menschen.
 B Neue Technologien in der Schule.
 C Das langsame Leben.
 D Gesund und glücklich mit Zen.

3 Was sagt Heinz über den schweren Text?

- A Er ist nicht leicht, aber interessant. B Er ist leicht und langweilig.
 C Er ist kurz und einfach. D Er ist langweilig und unwichtig.

4 Wer sagt: „Annas Text ist viel besser.“?

- A Herbert B Heinz
 C Beide D Niemand

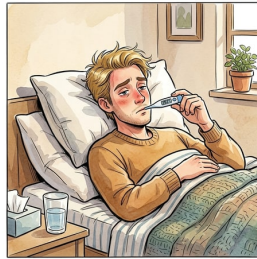
WORTSCHATZ & KOMMUNIKATION

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



glücklich



krank



das Tablet



gesund



die Schule



die Hausaufgaben

a) So fühlst du dich, wenn du dich sehr freust.

b) So fühlst du dich, wenn du Fieber hast.

c) Ein kleiner, flacher Computer zum Tippen mit dem Finger.

d) Diese Arbeit machst du zu Hause für die Schule.

e) Dort lernen Kinder und Jugendliche.

f) So fühlst du dich, wenn du nicht krank bist.

W2) ANTWORTEN FINDEN

Kreuze die passende Antwort an.

Anna = ● **Heinz = ►**

1 ● Hallo Heinz! Wie findest du die Hausaufgaben heute?

► Sie sind interessant, aber nicht leicht.

Mein Bruder spielt sehr gern Fußball.

2 ● Und worüber ist dein Text?

► Über das langsame Leben mit Zen.

Ich habe gestern sehr lange geschlafen.

3 ● Schön! Lernst du gern mit dem Tablet?

► Ja, mit dem Tablet lerne ich gern.

Der Bus kommt heute leider zu spät.

W3) SELBST ANTWORTEN

Schreibe das passende Wort in die Lücke.

Herbert = ● Anna = ►

- 1** ● Du siehst heute richtig gut aus, Anna!
► Danke! Ich fühle mich sehr _____.

- 2** ● Macht dich die Schule manchmal müde?
► Nein, in der Schule bin ich oft _____.

- 3** ● Und dein Text für morgen? Ist das Thema gut?
► Ja, das Thema ist sehr _____.

DIALOG

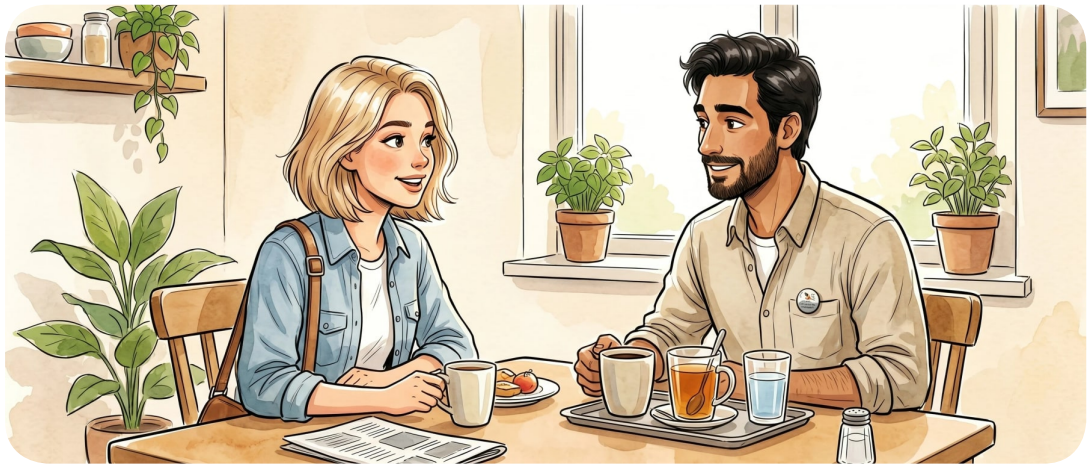
Lieblingsgetränke

143 Wörter · 4 Übungen · Dauer: 15 Min.

Getränke

Mahlzeiten

Online lesen & hören ↗



Maria = ■ Fridolin = ○

- Was trinkst du morgens zum Frühstück?
- Ich trinke gern Kaffee oder Tee, manchmal auch nur Wasser.
- Trinkst du auch gern Milch?
- Ja, ich trinke meinen Kaffee oder Tee manchmal mit Milch.
- Was ist mit Alkohol? Trinkst du gern ein Bier oder einen Wein am Morgen?
- Nein, ich finde es nicht gut, den Tag mit Alkohol zu beginnen.

- Ja, ich glaube auch, es ist keine gute Idee, morgens oder beim Frühstück alkoholische Getränke zu trinken.
- Was ist mit dir, Maria? Was trinkst du gern zum Frühstück?
- Meistens Wasser und manchmal einen Saft.
- Und wenn du abends in einer Bar sitzt? Trinkst du gern Wein?
- Ja, ich trinke gern Wein. Ich trinke auch gern Bier oder Cocktails.
- Aber hoffentlich nicht, wenn du noch Auto fahren musst.
- Nein, ich trinke keinen Alkohol, wenn ich fahren muss.
- Das ist gut. Sonst könntest du einen Unfall haben.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Was trinkt Fridolin gern zum Frühstück?

- A Kaffee, Tee oder Wasser
- B Nur Bier
- C Milch und Saft
- D Wein und Cocktails

2 Was denkt Fridolin über Alkohol am Morgen?

- A Er findet es nicht gut. B Er trinkt morgens gern Bier.
- C Er findet es lustig. D Er trinkt morgens gern Wein.

3 Was trinkt Maria zum Frühstück?

- A Wasser und manchmal Saft B Kaffee und Milch
- C Bier und Wein D Tee und Cocktails

L2) RICHTIG ODER FALSCH?**1 Fridolin trinkt morgens gern Kaffee oder Tee.**

- Richtig Falsch

2 Fridolin trinkt gern Alkohol am Morgen.

- Richtig Falsch

3 Maria trinkt zum Frühstück meistens Wasser.

- Richtig Falsch

4 Maria trinkt Alkohol, wenn sie Auto fahren muss.

- Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

1 Was trinkt Fridolin manchmal mit Milch?

- A Seinen Kaffee oder Tee. B Sein Bier.
 C Sein Wasser. D Seinen Saft.

2 Was trinkt Maria gern abends in einer Bar?

- A Wein, Bier oder Cocktails B Nur Kaffee
 C Nur Milch D Nur Wasser

3 Was kann passieren, wenn man Alkohol trinkt und Auto fährt?

- A Man kann einen Unfall haben. B Man kommt schneller an.
 C Man spart viel Geld. D Man wird gesund.

4 Wer sagt: „Trinkst du auch gern Milch?“?

- A Maria B Fridolin
 C Beide D Niemand

WORTSCHATZ & KOMMUNIKATION

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



der Kaffee



der Tee



Ein Glas Bier

das Bier



die Milch



das Wasser



der Wein

a) Das trinkst du, wenn du Durst hast. Es ist klar.

b) Das trinkst du morgens. Es ist braun und heiß.

c) Das trinkst du heiß, oft mit Zucker.

d) Das ist rot oder weiß und hat Alkohol.

e) Das ist weiß und kommt von der Kuh.

f) Das trinken viele Menschen abends. Es hat Alkohol.

W2) ANTWORTEN FINDEN

Kreuze die passende Antwort an.

Anna = ● Fridolin = ►

1 ● Wir sind im Café. Was möchtest du trinken, Fridolin?

► Ich nehme einen Kaffee mit Milch.

Das Wetter ist heute sehr schön.

2 ● Und am Abend, was trinkst du dann gern?

► Abends trinke ich gern ein Bier.

Ich habe meinen Schlüssel verloren.

3 ● Trinkst du auch manchmal Wein?

► Ja, manchmal trinke ich ein Glas Wein.

Der Bus fährt erst um drei Uhr.

W3) SELBST ANTWORTEN

Schreibe das passende Wort in die Lücke.

Herbert = ● Anna = ►

- 1** ● Was kaufen wir für die Party zum Trinken?
► Für die Kinder kaufen wir _____.

- 2** ● Und was trinken die Erwachsenen am liebsten?
► Die meisten trinken auf einer Party gern _____.

- 3** ● Manche Gäste trinken keinen Alkohol. Was machen wir da?
► Dann haben wir auch _____ im Kühlschrank.

DIALOG

Stadt oder Land?

262 Wörter · 4 Übungen · Dauer: 15 Min.

Wohnen & Miete

Stadt & Wege

Online lesen & hören 

Herbert = ■ Mathilde = ○

- In einer Stadt zu leben ist toll. Es ist immer etwas los und man lernt viele Leute kennen.
- Wirklich? Ich finde, dass das Leben in einem kleinen Dorf auch schön sein kann.
- Ich weiß nicht. Auf dem Land gibt es sehr wenige Geschäfte, keine Kinos oder Theater. Außerdem sehen die Nachbarn immer ganz genau, was du tust. Das ist nicht so toll.
- Da hast du recht. Aber in der Stadt ist es schwer, eine Wohnung zu finden, wenn du nicht viel Geld hast.

- Das stimmt. Wo genau wohnst du eigentlich?
- In einem Dorf in der Nähe der Stadt.
- Ah, ich verstehe. Wohnst du gerne dort?
- Ja, das tue ich. Es ist sehr ruhig und ich kann mit dem Fahrrad zur Schule fahren.
- Wie ist deine Wohnung? Ist sie klein oder groß?
- Meine Wohnung hat zwei Zimmer, eine Küche und ein Bad. Sie ist also nicht besonders groß. In mein Schlafzimmer passt nur ein Bett, ein sehr kleiner Tisch und ein Stuhl.
- Ich habe vier Zimmer in meiner Wohnung. Drei davon sind vorn auf der Straßenseite. Ein viertes ist hinten. Von dort sieht man den Hof.
- Wirklich? Dann hast du ja viel Platz. Wenn es mir zu eng wird, besuche ich meine Oma. Sie hat ein großes Haus mit Garten.
- Verbringst du gerne Zeit dort?
- Ja. Es ist toll, im Garten sitzen zu können oder mit meinen Freunden zu grillen.
- Das klingt fantastisch. Ich glaube, ich würde auch gerne mal auf dem Land leben. Aber ich bin auch ganz glücklich mit meiner Stadtwohnung.
- Ich bin auch zufrieden mit meinem Zuhause.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Wo wohnt Mathilde?

- A In einem Dorf B In der Stadt
 C Auf einem Berg D Am Meer

2 Wie fährt Mathilde zur Schule?

- A Mit dem Fahrrad B Mit dem Auto
 C Mit dem Bus D Mit dem Zug

3 Wie viele Zimmer hat Mathildes Wohnung?

- A Zwei Zimmer B Drei Zimmer
 C Vier Zimmer D Ein Zimmer

L2) RICHTIG ODER FALSCH?

1 Herbert lebt gern in der Stadt.

- Richtig Falsch

2 Auf dem Land gibt es viele Kinos und Theater.

Richtig Falsch

3 Mathilde fährt mit dem Auto zur Schule.

Richtig Falsch

4 Herbert hat vier Zimmer in seiner Wohnung.

Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

1 Warum findet Herbert die Stadt toll?

- A Es ist immer etwas los. B Die Wohnungen sind billig.
 C Es ist sehr ruhig. D Es gibt viele Gärten.

2 Was ist in der Stadt schwer, sagt Mathilde?

- A Eine Wohnung zu finden,
wenn man wenig Geld hat. B Neue Leute kennenzulernen.
 C Ein Geschäft zu finden. D Mit dem Fahrrad zu fahren.

3 Wen besucht Mathilde, wenn es ihr zu eng wird?

- A Ihre Oma B Ihre Lehrerin
 C Ihren Arzt D Ihren Nachbarn

4 Wer sagt: „Ich habe vier Zimmer in meiner Wohnung.“?

- A Herbert B Mathilde
 C Beide D Niemand

WORTSCHATZ & KOMMUNIKATION

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



der Garten



das Fahrrad



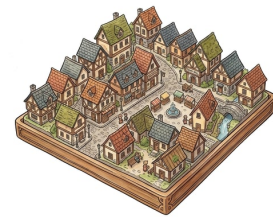
das Haus



das Dorf



die Wohnung



die Stadt

a) Hier wachsen Blumen. Du sitzt draußen.

b) Ein kleiner Ort mit wenigen Häusern.

c) Es hat zwei Räder. Du fährst damit.

d) Hier gibt es viele Häuser und Geschäfte.

e) Hier wohnst du. Sie hat Zimmer.

f) Eine Familie wohnt darin. Es ist groß.

W2) ANTWORTEN FINDEN

Kreuze die passende Antwort an.

Anna = ● Mathilde = ►

- 1** ● Wohnst du wirklich gern in deinem Dorf?
 - Ja, es ist sehr ruhig und schön.
 - Der Bus kommt heute leider zu spät.

- 2** ● Und wie kommst du jeden Tag zur Schule?
 - Ich fahre mit dem Fahrrad.
 - Mein Zimmer ist leider sehr klein.

- 3** ● Hast du denn auch einen Garten?
 - Nein, aber meine Oma hat einen großen Garten.
 - Heute ist das Wetter wirklich sehr kalt.

W3) SELBST ANTWORTEN

Schreibe das passende Wort in die Lücke.

Klaus = ● Herbert = ►

- 1** ● Du wohnst mitten in der Stadt, oder?

► Ja, ich habe eine schöne _____ in der Stadt.

- 2** ● Und möchtest du gern einen Garten haben?

► Ja, dafür muss man aber ein _____ kaufen.

- 3** ● Wie kommst du eigentlich zur Arbeit?

► Ich fahre meistens mit dem _____.

DIALOG

Unsere Familien

145 Wörter · 4 Übungen · Dauer: 15 Min.

Familie

Uhr, Dauer & Kalender

Online lesen & hören ↗



Anna = ■ Heinz = ○

- Hallo Heinz, wie geht's?
- Hallo Anna, mir geht's gut, danke. Wie geht es dir?
- Es geht so. Was hast du dieses Wochenende gemacht?
- Meine Schwester war zu Besuch. Wir waren mit unseren Eltern essen, weil mein Vater am Samstag Geburtstag hatte.
- Ich wusste gar nicht, dass du eine Schwester hast. Hast du noch mehr Geschwister?

- Ja, ich habe noch einen Bruder. Er ist zwei Jahre älter als ich.
- Und deine Schwester? Wie alt ist die?
- Sie ist 18 Jahre alt. Und du? Hast du Geschwister?
- Nein, ich habe keine Geschwister, aber zwei Kinder: einen Sohn und eine Tochter.
- Toll! Wie alt sind deine Kinder?
- Mein Sohn ist sechs Jahre alt und meine Tochter ist vier Jahre alt.
- Und wie ist es so, Mutter zu sein?
- Es ist fantastisch. Ich liebe meine Kinder sehr. Sie sind das Wichtigste in meinem Leben.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Warum waren Heinz und seine Familie essen?

- A Sein Vater hatte Geburtstag.
- B Seine Schwester hatte Geburtstag.
- C Es war ein Feiertag.
- D Sie hatten Hunger.

2 Wie alt ist Heinz' Schwester?

- A 18 Jahre B 16 Jahre
 C 6 Jahre D 4 Jahre

3 Wie alt sind Annas Kinder?

- A Der Sohn ist sechs, die Tochter vier. B Der Sohn ist vier, die Tochter sechs.
 C Beide sind sechs Jahre alt. D Beide sind vier Jahre alt.

L2) RICHTIG ODER FALSCH?**1 Heinz hat einen Bruder und eine Schwester.**

- Richtig Falsch

2 Anna hat keine Geschwister.

- Richtig Falsch

3 Annas Tochter ist sechs Jahre alt.

- Richtig Falsch

4 Heinz' Bruder ist jünger als Heinz.

- Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

1 Was hat Heinz am Wochenende gemacht?

- A Er war mit seiner Familie essen.
- B Er war allein im Kino.
- C Er hat zu Hause gearbeitet.
- D Er war beim Arzt.

2 Was sagt Heinz über seinen Bruder?

- A Sein Bruder ist zwei Jahre älter als er.
- B Sein Bruder ist zwei Jahre jünger als er.
- C Sein Bruder ist genauso alt wie er.
- D Sein Bruder ist 18 Jahre alt.

3 Was ist für Anna das Wichtigste in ihrem Leben?

- A Ihre Kinder sind das Wichtigste für sie.
- B Ihre Arbeit ist das Wichtigste für sie.
- C Ihr Geld ist das Wichtigste für sie.
- D Ihr Haus ist das Wichtigste für sie.

4 Wer sagt: „Es ist fantastisch.“? A Anna B Heinz C Beide D Niemand

WORTSCHATZ & KOMMUNIKATION

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



der Sohn



die Eltern



der Geburtstag



die Tochter



der Bruder



die Schwester

a) Das Kind von Mama und Papa, ein Mädchen.

b) Das Kind von Mama und Papa, ein Junge.

c) Sie ist ein Mädchen in deiner Familie.

d) An diesem Tag wirst du ein Jahr älter.

e) Er ist ein Junge in deiner Familie.

f) Das sind Mama und Papa zusammen.

W2) ANTWORTEN FINDEN

Kreuze die passende Antwort an.

Heinz = ● Anna = ►

- 1** ● Meine Schwester hat bald Geburtstag. Feiern wir zusammen?

► Ja, gern! Wir laden deine Eltern auch ein.

 Ich muss morgen früh zur Arbeit.

- 2** ● Soll ich auch meinen Bruder fragen?

► Ja, dein Bruder soll auch kommen.

 Das Wetter wird morgen sehr kalt.

- 3** ● Und bringst du deine Kinder mit?

► Klar, mein Sohn und meine Tochter kommen mit.

 Ich habe das Buch noch nicht gelesen.

W3) SELBST ANTWORTEN

Schreibe das passende Wort in die Lücke.

Maria = ● Anna = ►

1 ● Wie viele Kinder hast du eigentlich, Anna?

► Ich habe einen Sohn und eine _____.

2 ● Und wie alt ist dein Junge schon?

► Mein _____ ist sechs Jahre alt.

3 ● Kommen deine Eltern auch oft zum Spielplatz?

► Ja, meine _____ helfen mir sehr oft.

DIALOG

Urlaub in den Bergen

213 Wörter · 4 Übungen · Dauer: 15 Min.

Wetter & Jahreszeiten

Berge & Wandern

Online lesen & hören ↗



Mathilde = ■ Maria = ○

- Hallo Maria, wie war dein Urlaub in den Bergen?
- Wirklich toll! Das Wetter war perfekt. Wir hatten viel Sonne und es hat kein einziges Mal geregnet. Jeden Abend konnten wir die Sterne sehen. Und wenn wir aufgewacht sind, hat die Sonne auf die Berge geschienen. Die Natur dort ist wunderschön.
- Oh, das klingt ja fantastisch! Das Wetter hier in der Stadt war furchtbar. Es gab dunkle Wolken am Himmel und drei Tage lang nur Regen. Ich freue mich auf jeden Fall, dass du eine schöne Zeit hattest. Ich mache lieber Urlaub am Meer, aber ich weiß, dass du gern in die Berge fährst.

- Ja, das ist wirklich so. Die Berge sind der perfekte Urlaubsort für mich. Aber ich kann auch verstehen, warum du lieber ans Meer fährst.
- Ich liebe das Meer und die Wellen. Die sind so beruhigend.
- Das stimmt. In den Bergen gibt es aber auch Seen. Dort kann man sich wunderbar erholen. Viele Touristen gibt es nicht. Also ist man oft allein mit der Natur. Das tut gut.
- Bist du denn auch mal schwimmen gegangen?
- Ja, aber nur ganz kurz. Das Wasser war viel zu kalt.
- Verstehe. Ich werde das nächste Mal auf jeden Fall wieder nach Italien ans Meer fahren. Da ist es immer schön warm.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Wie war das Wetter in den Bergen?

- A Es gab viel Sonne. B Es hat oft geregnet.
- C Es war sehr kalt. D Es gab viel Schnee.

2 Wo macht Mathilde lieber Urlaub?

- A Am Meer B In den Bergen
 C In der Stadt D Zu Hause

3 Warum ist Maria nur kurz geschwommen?

- A Das Wasser war zu kalt. B Sie hatte keine Zeit.
 C Es gab zu viele Touristen. D Das Wetter war schlecht.

L2) RICHTIG ODER FALSCH?**1 Maria hatte schönes Wetter in den Bergen.**

- Richtig Falsch

2 In der Stadt hat die Sonne geschienen.

- Richtig Falsch

3 Mathilde macht lieber Urlaub am Meer.

- Richtig Falsch

4 Das Wasser im See war schön warm.

- Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

1 Warum fährt Maria gern in die Berge?

- A Dort ist die Natur wunderschön.
- B Dort gibt es viele Touristen.
- C Dort ist das Wasser warm.
- D Dort gibt es große Städte.

2 Wie war das Wetter in der Stadt bei Mathilde?

- A Es gab dunkle Wolken und Regen.
- B Es war warm und sonnig.
- C Es hat viel geschneit.
- D Es war windig am Meer.

3 Was findet Mathilde am Meer schön?

- A Sie liebt das Meer und die Wellen.
- B Sie liebt die hohen Berge.
- C Sie liebt die Sterne am Himmel.
- D Sie liebt die ruhigen Seen.

4 Wer sagt: „Das Wasser war viel zu kalt.“?

- A Maria
- B Mathilde
- C Beide
- D Niemand

WORTSCHATZ & KOMMUNIKATION

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



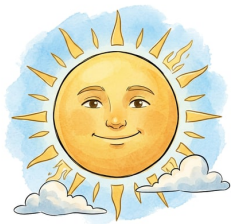
die Wellen



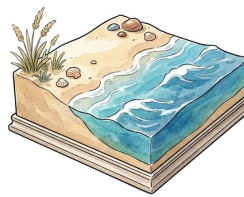
die Berge



die Wolken



die Sonne



das Meer



die Sterne

a) Sie ist gelb und macht warm.

b) Sie sind sehr hoch. Dort kann man wandern.

c) Hier gibt es ganz viel Wasser. Es ist sehr groß.

d) Du siehst sie in der Nacht am Himmel.

e) So bewegt sich das Wasser im Meer.

f) Sie sind grau am Himmel. Dann regnet es oft.

W2) ANTWORTEN FINDEN

Kreuze die passende Antwort an.

Mathilde = ● Maria = ►

- 1** ● Sag mal, wohin möchtest du nächstes Jahr fahren?
 - Ich fahre wieder in die Berge.
 - Mein Auto ist leider kaputt.

- 2** ● Und was machst du dort abends am liebsten?
 - Ich sehe gern die Sterne am Himmel.
 - Ich kaufe morgen neue Schuhe.

- 3** ● Klingt schön! Und wie ist dort meistens das Wetter?
 - Meistens scheint die Sonne den ganzen Tag.
 - Der Film gestern war ziemlich langweilig.

W3) SELBST ANTWORTEN

Schreibe das passende Wort in die Lücke.

Jonas = ● Lena = ►

- 1 ● Hallo Lena! Wie war dein Urlaub am Meer?
► Sehr schön, das _____ war richtig warm.

- 2 ● Und konntest du gut im Wasser schwimmen?
► Ja, aber die _____ waren sehr hoch.

- 3 ● Und hattest du auch jeden Tag schönes Wetter?
► Ja, die _____ hat fast immer geschienen.

DIALOG

Zwei Muttersprachen

184 Wörter · 4 Übungen · Dauer: 15 Min.

Sprachen lernen

Familie

Online lesen & hören 

Fridolin = ■ Anna = ○

- Anna, kommst du eigentlich aus Deutschland?
- Ja, ich bin hier aufgewachsen, aber geboren bin ich in Russland.
Meine Eltern sind von Sankt Petersburg nach Hamburg gezogen,
als ich sehr klein war.
- Interessant. Wie alt warst du damals?
- Drei Jahre und zehn Monate, also fast vier.
- Und kannst du dich an die Zeit in Russland erinnern?

- Nicht wirklich. Ich habe fast alles vergessen.
- Das ist schade! Aber du sprichst Russisch, oder?
- Ja, zu Hause haben meine Eltern immer Russisch gesprochen. Also habe ich das auch gelernt. Mein Deutsch ist aber viel besser.
- Wieso denn das? Russisch ist doch deine Muttersprache.
- Ja, schon, aber ich bin in Deutschland zur Schule gegangen und studiere jetzt in Leipzig an der Universität. Russisch spreche ich nur in der Freizeit mit Verwandten und Freunden. Viele Wörter kenne ich aber nur auf Deutsch. Deshalb kann ich mich über schwierige Themen in dieser Sprache besser unterhalten.
- Das kann ich verstehen. Ich bin nämlich auch zweisprachig aufgewachsen.
- Echt? Das wusste ich gar nicht.
- Ja, aber das erzähle ich dir ein anderes Mal. Jetzt muss ich los.
- Alles klar. Dann bis später!

HÖREN & VERSTEHEN**L1) HÖRVERSTEHEN**

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Wo ist Anna geboren?

- A In Russland B In Deutschland
 C In Leipzig D In Hamburg

2 Wie alt war Anna, als ihre Familie nach Hamburg zog?

- A Fast vier Jahre B Fast zehn Jahre
 C Genau drei Jahre D Schon sechs Jahre

3 Was sagt Anna über die Zeit in Russland?

- A Sie hat fast alles vergessen. B Sie erinnert sich an alles.
 C Sie war oft krank. D Sie hatte viele Freunde.

L2) RICHTIG ODER FALSCH?**1 Anna ist in Deutschland geboren.**

- Richtig Falsch

2 Annas Eltern sind von Sankt Petersburg nach Hamburg gezogen.

- Richtig Falsch

3 Anna spricht kein Russisch.

- Richtig Falsch

4 Anna studiert jetzt in Leipzig.

- Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

1 Warum ist Annas Deutsch besser als ihr Russisch?

- A Sie ist in Deutschland zur Schule gegangen.
 B Sie hört nur deutsches Radio.
 C Sie hat Russisch nie gelernt.
 D Ihre Eltern sprechen kein Russisch.

2 Wann spricht Anna Russisch?

- A In der Freizeit mit Verwandten und Freunden. B Nur an der Universität.
 C Jeden Tag in der Schule. D Nie mehr.

3 Was erzählt Fridolin am Ende über sich?

- A Er ist auch zweisprachig
aufgewachsen.
- B Er kommt aus Russland.
- C Er studiert in Leipzig.
- D Er spricht nur Deutsch.

4 Wer sagt: „Russisch ist doch deine Muttersprache.“?

- A Fridolin
- B Anna
- C Beide
- D Niemand

WORTSCHATZ & KOMMUNIKATION

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



die Universität



zweisprachig



die Schule



die Eltern



vergessen



die Muttersprache

a) Deine erste Sprache als kleines Kind.

b) Hier studiert man nach der Schule.

c) Du sprichst zwei Sprachen.

d) Das sind die Mutter und der Vater.

e) Hier lernen Kinder lesen und schreiben.

f) Du weißt es nicht mehr.

W2) ANTWORTEN FINDEN

Kreuze die passende Antwort an.

Herbert = ● Anna = ►

- 1** ● Anna, in welcher Sprache lernst du für die Universität?
 - Meistens auf Deutsch, das kann ich besser.
 - Heute Abend gehe ich ins Kino.

- 2** ● Und welche Sprache sprichst du mit deinen Eltern?
 - Mit meinen Eltern spreche ich Russisch.
 - Der Bus kommt erst in zehn Minuten.

- 3** ● Schön, dass du zweisprachig bist!
 - Ja, das finde ich auch sehr schön.
 - Nein danke, ich habe keinen Hunger.

W3) SELBST ANTWORTEN

Schreibe das passende Wort in die Lücke.

Herbert = ● Fridolin = ►

- 1** ● Woher kommt deine Freundin Anna eigentlich?
► Sie ist in Russland _____.

- 2** ● Und wo studiert sie jetzt?
► Sie studiert an der _____ in Leipzig.

- 3** ● Spricht sie nur Deutsch?
► Nein, sie ist _____ aufgewachsen.